

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,

Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Verleger: Dr. Emil Bierer. Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Heinrich Pohlenz in Dresden.

Bestandtheile sind... 33000 Exemplare...  
Die für die Ausgabe...  
Anzeigen...  
Kopier...  
Druck...  
Verlag...

Die Bitterungsbefürchtungen nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für heute den 3. Februar lauten: Wiedertritt von mäßigem Wetter mit stellenweisem Nebel und Niederschlägen, langsame Wärmegenussnahme.

**Koppel & Co., Bankgeschäft.** An- u. Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Actien etc. Anzahlung aller Coupons. Unentgeltl. Controle der Verlosung aller Werthpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domilostelle für Wechsel.  
**Felix Semmelrath, Pflanzen-, Blumen- u. Bouquet-Geschäft.** Ecke der Prager- und Ferdinandstrasse. empfiehlt zur Saison seine Bouquets in jedem Genre, blühende Rosen zu billigsten Preisen.

### Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

**Petersburg, 2. Februar.** Ein offizielles Telegramm aus Moskau vom 31. Januar meldet: In Westsibirien und Umgegend ist kein neuer Erkrankungsfall vorgekommen; in Sibirien befinden sich am 31. Januar 8 Kranke, wovon 2 starben, im Laufe desselben Tages erfolgten 3 neue Erkrankungsfälle, es blieben somit 6 Kranke. Der dortige Arzt Pogodorsky meldet, die Epidemie beschränkt sich auf 4 Bauerfamilien, die mit einander verkehrt haben. Kein Heilmittel ist erfolgreich. Das einzige Präventivmittel ist Isolirung. Die Sanitätscommission der Moskauer Ärzte entschied sich für folgende Vorkehrungsregeln: Einrichtung von Unterfunktionsplätzen für 2000 Personen, Gratisverabreichung warmer Nahrungsmittel, Desinfektion verdächtigter Dörfer, Herstellung von Defen in den Hospitälern, Leichens Verbrennung von Wäsche und Kleidern, Ueberwachung der Speiseanstalten und Schließung ungeeigneter Expeditionen.

wohl aber wollten sie einen Wechsel ausstellen. Diese Entschliessung muß die vorläufige Direction des Viktorialandes wohl geahnt haben, denn sie erklärten am Sonnabend sofort in der Wartstube der beiden Schützen mit 3 Gefreuten und einem geschicklichen Erkennthals, worauf auf die abtrende Rede der hiesigen Polizei zu legen war. Der eine Kuhnli bekämpfte zwar deren Nichtstun, doch die Jagdzeit auf die abtrende Rede der hiesigen Polizei zu legen war. Der eine Kuhnli bekämpfte zwar deren Nichtstun, doch die Jagdzeit auf die abtrende Rede der hiesigen Polizei zu legen war. Der eine Kuhnli bekämpfte zwar deren Nichtstun, doch die Jagdzeit auf die abtrende Rede der hiesigen Polizei zu legen war.

Gold im Inn- und Ausland „verreiben“ sollten, wurden der Meißner in Querbach Christian Wacker, und der Meißner in Chemnitz Ernst Hehlert, geschickt. Der Meißner aus Querbach, Carl Meißner, reiste in Sachen umher, um eine recht verheerliche Jagd zum Wägen zu entdecken. Er fand eine solche beim Wägen der Hammermühle in Dittelsdorf, Wlb. Finer, dem er als erstes Stück 400 Mark zahlen mußte. Die erste Beute wurde in der Oberstube des Oudobersdorf Carl Vogel in Dittelsdorf, eingeliefert. Vogel wurde von seinem Vater, Friedrich Vogel, dem Hochbruder der Schwärze, dazu befragt, sein Hund den Ralschmütern zu führen. Vater und Sohn besaßen nämlich doch Knast vor der Beute und drangen in die Ralschmütern, einen anderen Ort zu suchen. Sie hatten die Maschinen verloren und so überließ die Gesellschaft nach Chemnitz, in das Hinterland des Viktorialandes Carl Vogelmann, der mit seiner Frau Christine der Wittwenschaft anvertraut ist. Gegen Ende August 1877 fühlte sich die Gesellschaft auch in Chemnitz nicht mehr sicher. Sie verlegte nach Dittelsdorf in die Hammermühle über. Als Schwärze in den verhaftet wurde, zerstückte der Meißner dessen Finger, mit seiner Frau erkaufte die Maschinen und verbrachte und verbrachte sie im Wägen. Ein Annap Carl Vogelmann half ihm dabei. Auf die Frage des Präsidenten: Warum waren Sie nicht die Anleihe gemacht? antwortete Vogelmann unglücklich: „Der Weg war mir zu weit und ich habe mir gefürchtet, zu was sollst Du es haben? Wo so viele dabei, kommt es doch bald heraus.“ Schwärze hatte auch in der Wohnung der Schwärze ein kleines Silberstück - 2 Heller 2 und 1-Markstücke, fabricirt. Dabei half ihm der Meißner Carl Vogelmann in Chemnitz. (Folgt)

**Dresden, 3. Februar.**  
Am 11. Juni begibt das deutsche Kaiserpaar den Tag der goldenen Hochzeit. Sr. Maj. der Kaiser hat persönliche Wünsche abgesehen, aber seine Zustimmung zur Verleihung von wohlthätigen Stiftungen gegeben. Eine Jubiläumstiftung ist schon im vollen Gange, und zwar eine Wittwenstiftung des großen, aber ganz Deutschland verbreiteten deutschen Arbeiterbundes. Dieselbe wurde am 1. Jan. 1877 zum 10jährigen Jubiläum des Kaisers begründet. Am 1. Januar d. J. wurden aus der Jubiläumswittwenstiftung schon 44 Wittwen unterstützt. Aber die Wittwen übertrafen das Dreifache dieser Zahl, weshalb der Vorstand des deutschen Arbeiterbundes einen Antrag auf eine Erweiterung dieser Stiftung stellte. Da zwischen Militär-Verbindungen dem deutschen Arbeiterbund nicht angedacht, so dürfte es sich wohl empfehlen, wenn Erleichterung eine ähnliche Stiftung ins Leben rief, damit Soldaten der ersten Wittwen und Waisen nicht leer ausgehen, wenn allerdings im Reich zu einer Wittwenstiftung gelangt wird. Hoffentlich wird es wohl nicht als unbedeutender Vorkursus gelten, wenn wir das Augenmerk auf unsere bedürftigen Vorkursus lenken.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.

Am 20. vor. Mts. im Hurenschloß zu Jura die Feuer- und Feuerherd-Explosionen schloß der Wetter erhebliche Veränderungen erlitten haben und von dieser bereits berichtet ist nur noch anzufügen, daß auch der zweite Versuch der vorgestern keinen Gelingen erlangte.